

Bitte diesen Wortmeldebogen vollständig und gut leserlich ausfüllen!

Anfrage (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung)

Antrag (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss)

Ich möchte meinen Beitrag **selbst vortragen** / **vortragen lassen** .

Betreff (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)

Radwegführung Tegernseer Platz: Ortstermin des Planungsreferats mit dem BA 17 und Bürgern

Persönliche Angaben (bitte Druckbuchstaben)

Name: Vorname:

Straße, Nr.: PLZ:

Staatsangehörigkeit: Telefon / E-Mail (freiwillig):

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

Unterschrift

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

Ja Nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

Ja Nein

Sind Sie Vertreter/-in einer Einrichtung im Stadtbezirk?

Ja Nein Welche:

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Wortmeldebogens die nachfolgenden Hinweise:

Antrag oder Anfrage?

Bitte überlegen Sie, ob Ihr Anliegen statt mittels eines formellen Antrags an die Bürgerversammlung nicht auch durch eine - in der Behandlung weniger zeitaufwändige und kostengünstigere - Anfrage eingebracht werden kann.

Persönliche Wortmeldung?

Möchten Sie sich nicht selbst zu Wort melden, wird lediglich eine Zusammenfassung Ihres Antrages / Ihrer Anfrage unter Nennung Ihres Namens verlesen.

Anlagen?

Wenn Sie einen Anhang zu Ihrem Antrag / Ihrer Anfrage mitgebracht haben, fügen Sie diesen bitte bei.

Rechtliche Vertretung?

Das Recht auf Mitberaterung in der Bürgerversammlung kann nur persönlich ausgeübt werden. Sie können sich daher nicht rechtlich vertreten lassen.

Textfeld für Ihr Anliegen

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1. Thema pro Wortmeldebogen):

Radwegführung Tegernseer Platz: Ortstermin des Planungsreferats mit dem BA 17 und Bürgern

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Im Zuge der Neuordnung der Tegernseer Landstraße wurde durch das Planungsreferat ein Entwurf vorgelegt, wie der Radverkehr von Nord nach Süd über den Tegernseer Platz geleitet werden soll. Der Routenvorschlag führt in direkter Fortsetzung des Radschutzstreifens, wie er derzeit auf den letzten 60 Metern vor dem Tegernseer Platz an der Tegernseer Landstraße (Nord) angelegt ist, in gerader Linie über den Platz. Diese Wegführung für den Radverkehr hat den Vorzug der kürzesten Überquerung des Platzes. Die Nachteile sind allerdings vielfältig.

Bei der seitens des Planungsreferats vorgesehenen Route werden die Radfahrer auf einem Radweg im Abstand von bloß 3 Metern vor den Geschäften und Ladenlokalen vorbeigeführt. Kunden der Geschäfte müssen sich beim Verlassen der Räume dieses nahen Querverkehrs bewusst sein, um nicht in die Spur der Radler zu laufen. Besonders kritisch werden die Situationen, wenn es gilt, die Trambahn oder einen Bus zu erreichen. Die darauf gerichtete Aufmerksamkeit wird die Umsicht, die erforderlich wäre, um eine Kollision mit Radfahrern zu vermeiden, weiter einschränken. Dieselbe Gefährdung gilt natürlich auch in umgekehrter Richtung - wenn Fahrgäste nach dem Aussteigen aus Tram oder Bus zu den Geschäften streben und dabei den Radlern in die Quere zu kommen drohen.

Wenn es zu den bei der vorgesehenen Wegführung unvermeidlichen Unfällen gekommen sein wird, könnte zur Verhinderung weiterer Gefährdungen die nachträgliche Maßnahme ergriffen werden, als Schutz gegen unvorsichtiges Queren des Radwegs ein trennendes Geländer aufzustellen - womit der direkte Zugang zu Tram und Bus bzw. vom Platz zu den Geschäften und Ladenlokalen verhindert wäre.

Außerdem würde die vom Planungsreferat vorgeschlagene Wegführung die bestehenden Freischankflächen direkt durchschneiden. Diese Freischankflächen müssten ersatzlos gestrichen werden.

Nicht zuletzt würden der vorgesehenen Route 4 von 5 Bäumen am Tegernseer Platz zum Opfer fallen. Sie müssten gefällt werden. Zwar verweist das Planungsreferat auf Ersatzpflanzungen an anderer Stelle. Jedoch ist die Spartendichte (Leitungen für Strom, Telekommunikation, Steuerung, Gas, Wasser) am Platz derart dicht, dass es an ein Wunder grenzen würde, wenn überhaupt der eine oder andere Standort für einen neuen Baum gefunden werden könnte.

Die ausdrückliche Zielsetzung der Neuordnung am Tegernseer Platz - nämlich die Erhöhung der Aufenthaltsqualität - würde sich ins Gegenteil wenden, wenn Zusammenstöße zwischen Fußgängern und Radfahrern vorprogrammiert sind, Bewirtschaftungsflächen der Lokale aufgelöst und anstatt der vorgesehenen Mehrung von Grün fast alle der inzwischen stattlichen Bäume umgelegt werden.

Zweifelsohne müssen für die optimale Wegführung des Radverkehrs über den Tegernseer Platz etliche Aspekte berücksichtigt werden. Ich denke, es könnte angemessenere Varianten geben, als den derzeit vorliegenden Planungsvorschlag. So gibt es die Alternative einer Umfahrung des Platzes am östlichen Rand der Verkehrsinsel. Obendrein ist der Anfang dieses Radwegs bereits baulich und mit Lichtzeichenanlage eingerichtet.

Ich stelle den Antrag, dass bei einer gemeinsamen Ortsbegehung der zuständigen Mitarbeiter des Planungsreferats zusammen mit Mitgliedern des Bezirksausschuss 17 und mit Anwohnern, die die Situation naturgemäß gut kennen, eine geeignete Radwegführung zur Querung des Tegernseer Platzes erarbeitet wird.

Wenn sich die Kenntnis über die Maßgaben und die Erfahrungswerte auf Seiten der Planer mit der Ortskenntnis der BA 17 Mitglieder und Anwohner verbinden, bestehen gute Chancen, dass eine langfristig tragfähige Lösung gefunden werden kann.

Ich bitte um Ihr Verständnis für die geschilderte Situation und um Ihre Zustimmung zu meinem Antrag!

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt